



Wieder Lust auf Natur machen

Zunehmend beobachten Pädagogen Kinder, die mit Natur kaum mehr etwas anzufangen wissen. Selbst abwechslungsreichste Landschaft löst keinen Reiz aus. Unser Projekt in Westenfeld will daher wieder Lust auf das Spielen in und mit der Natur machen. Dazu bieten wir Mitmach-Aktionen im Gelände an und setzen dabei ganz auf das Prinzip Neugier und Nachahmen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die Schulen und Kindergärten der Umgebung sind hier wichtige Multiplikatoren. Für die Vormittagsstunden können sie z.B. eine Wildnistrallye buchen. Naturkontakt mit allen Sinnen, nicht Wissensvermittlung, ist dabei unser Anliegen. Denn dass der Baum Ahorn heißt, hilft beim Klettern nicht.

Nachmittags aber gehört die Fläche den Kindern allein. Selbstbestimmt und unbeobachtet von Erwachsenen können sie in ihre eigene Wildniswelt eintauchen: Ein abgerissener Ast, eine Heuschrecke im Einmachglas, das Wühlen im Matsch – all dies ist hier erlaubt. Denn „Wildnis für Kinder“ heißt: Naturerfahrung hat Vorrang.



wird unterstützt durch:



Projekträgerin:



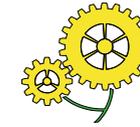
BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Vinckestraße 91 Fon 0 23 23 / 5 55 41
44623 Herne Fax 0 23 23 / 5 13 60

E-Mail info@biostation-ruhr-ost.de
Web www.biostation-ruhr-ost.de
www.wildnis-fuer-kinder.de



Wildnis für Kinder
Zugang über „Auf dem Esch“



BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET



Wildnis für Kinder

Naturerfahrung in WAT-Westenfeld



Naturerfahrung heute

Wir leben in einer Zeit wachsender Naturentfremdung - das gilt vor allem für die Generation der Heranwachsenden. Sie verbringt heute erheblich mehr Zeit in geschlossenen Räumen als früher, nicht zuletzt wegen der massiven Präsenz der „neuen Medien“. Aber auch zunehmender Freizeitstress unter Kindern verhindert Naturerfahrung, wenn z. B. Klavier- oder Reitunterricht die Stunden in Anspruch nehmen, die ihnen draußen zur Verfügung stehen könnten.

Wildnis für Stadtkinder

Heute wissen wir: Nachhaltige Wertschätzung für die Umwelt entsteht gerade bei intensiven Naturkontakten während der Kindheit. Wenn Jungen wie Mädchen sich selbstvergessen dem Tun an „ihrem“ Ort hingeben. Mit positiven Nebeneffekten: Die Aktivitäten im Grünen fördern motorische Fähigkeiten, psychische Entwicklung und soziale Kompetenz. Das Projekt „Wildnis für Kinder“ will die Heranwachsenden wieder raus in die Natur bringen.

Wildnis in der Nachbarschaft

In Ballungszentren wie dem Ruhrgebiet sind attraktive Naturerfahrungsräume in erreichbarer Entfernung zu den Wohnquartieren leider rar.

Um so mehr will „Wildnis für Kinder“ Flächen mit geeignetem Potenzial für die Altersgruppe der etwa 7- bis 12-Jährigen verfügbar machen.

Die Biologische Station entwickelt dazu innerstädtische Flächen durch behutsame Gestaltungsmaßnahmen zu spannenden Naturerfahrungsräumen. Als „Wildnis für Kinder“ wurde für den Stadtteil Wattenscheid-Westenfeld die Fläche nordöstlich vom Sportplatz Auf dem Esch ausgewählt. Eltern, Anwohner, Verbände und natürlich die Kinder werden in diesen Prozess einbezogen, u.a. auch als Paten.

Weitere Wildnis-Flächen entstehen in anderen Bochumer Stadtteilen: Weil Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung das Ziel verfolgen, Kindern die Chance auf Naturerfahrung inmitten der Stadt zu ermöglichen.

„Wildnis für Kinder“ bietet dschungelartige Gebüsche mit Trampelpfaden und kleinen Lichtungen - zum Verstecken oder Buden bauen. Ob Kletterbäume, Lehmhügel oder Matschzonen: Kinder wählen ihre Wildnis-Orte selbst.

